

munistische Partei sprechen sich dafür aus, ihre Anstrengungen für Frieden und Abrüstung zu vereinen.

Erich Honecker und Georges Marchais teilen die Besorgnis aller Menschen angesichts der Gefahren, die der USA-Plan eines Sternenkrieges heraufbeschwört. Dieser Plan ist nicht nur weit davon entfernt, dem nuklearen Rüstungswettlauf ein Ende zu setzen, mehr noch, er dehnt ihn auf den Weltraum aus. Dies geht einher mit einer Anhäufung neuer Waffensysteme. Dadurch erhöht sich die Gefahr eines atomaren Erstschlages. Zusätzliche Milliarden Dollar sollen für die Militärbudgets bereitgestellt werden. Es handelt sich um eine neue Eskalation des Wettrüstens. Überleben, Sicherheit und Unabhängigkeit der Völker sind bedroht.

Heute müssen alle Anstrengungen darauf gerichtet werden, eine solche Entwicklung abzuwenden. Es geht um das Interesse aller Staaten, aller Völker und aller Kräfte, denen das Leben und die Vernunft teuer sind.

Beide Parteien schätzen die neuen Genfer Verhandlungen zwischen der UdSSR und den USA über den Gesamtkomplex von Weltraum- und nuklearen Waffen als eine Ermutigung für alle Friedenskräfte und als Herausforderung ein, die Anstrengungen zu erhöhen, damit Ergebnisse im Sinne des vereinbarten Verhandlungsziels erreicht werden.

Erich Honecker und Georges Marchais befürworten das Einfrieren jeglicher Forschung beziehungsweise Versuche zur Militarisierung des Weltraumes sowie die Einstellung jeglicher Stationierung neuer Raketen und Massenvernichtungswaffen in Ost und West während der Dauer der Genfer Verhandlungen.

Sie wenden sich gegen jede Verletzung der bestehenden SALT-II-Vereinbarungen und sprechen sich für die Einhaltung aller weiteren Abkommen über Rüstungsbegrenzung aus.

Sie schätzen das von Michail Gorbatschow im Namen der Sowjetunion angekündigte einseitige Moratorium über die Anti-Satelliten-Waffen - unter der Bedingung, daß die anderen Staaten ebenso handeln - sowie das vorgeschlagene Moratorium über die Stationierung von Raketen mittlerer Reichweite und die in Europa nach dem Beginn der Stationierung der neuen amerikanischen Raketen getroffenen Gegenmaßnahmen positiv ein. Ebenso würdigen sie den Vorschlag eines Moratoriums für die gesamte Dauer der Verhandlungen über die Entwicklung, Forschung, Erprobung und Stationierung von Weltraumwaffen sowie den Vorschlag, die strategischen Offensivwaffen einzufrieren.

Die beiden Generalsekretäre unterstreichen die Notwendigkeit, die Militärarsenale unter Einhaltung der Sicherheit aller Staaten und aller Völker auf den niedrigsten Stand zu senken. Sie sprechen sich dafür aus, daß die vom Wettrüsten verschlungenen Mittel für den Kampf gegen den Hunger und die Unterentwicklung, für den sozialen Fortschritt eingesetzt werden.

Im Kampf um Frieden und Abrüstung ist die Rolle der Völker von großer Be-